

HESSISCHER FUSSBALL-VERBAND e.V.

-Verbandslehrwart-

Lutz Wagner Hattersheimer Straße 31 65719 Hofheim am Taunus

Tel. pr.: 06192 / 27216
Tel. ge.: 06192 / 204139
Mobil pr.: 0173 / 6524644
Mobil ge.: 06192 / 204439
Fax pr.: 06192 / 203038
Fax ge.: 06192 / 204466
E-mail: lutzwagner1@aol.com

21.07.2009

An alle Lehrwarte, - VSA und VLS zur Kenntnis

Betr.: Regeländerung / Neue Anweisungen (ab 01.07.2009)

Gravierende Regeländerungen sind für die Spielzeit 2009/2010 nicht bekannt zu geben. Lediglich eine Präzisierung zum Thema Abseits, eine zusätzliche Erklärung zum Verhalten in der Coachingzone sowie einige Anmerkungen zur Ausrüstung der Spieler gilt es zu beachten, wobei für den Bereich des HFV das Thema „Kennzeichnung Coachingzone“ nicht relevant ist. Hier hat sich zwar der Trainer im Bereich seiner Bank oder seiner Spieler aufzuhalten, dieser muss aber nicht räumlich gekennzeichnet sein. Somit ist auch davon Abstand zu nehmen, einen Trainer während des Spieles mit Worten anzusprechen: „... gehen sie in ihre Coachingzone“. Zum Thema Abseits ist lediglich die Klarstellung erfolgt, dass ein Abwehrspieler, der das Spielfeld aus welchen Gründen auch immer (Ausnahme - eine Verletzung, die durch den Schiedsrichter festgestellt wurde) über die Torauslinie verlässt, bei der Abseitsbewertung so bewertet wird, als würde er auf der Torlinie stehen.

Hier die Änderungen im original Wortlaut:

Regel 1 - Das Spielfeld

Neuer Text

Spiele können auf einer natürlichen oder künstlichen Unterlage ausgetragen werden. Maßgebend ist das jeweilige Wettbewerbsreglement.

Kunstrasenfelder sind grün.

Werden Pflichtspiele zwischen Auswahlteams von FIFA – Mitgliedsverbänden oder Spiele internationaler Klubwettbewerbe auf einer künstlichen Unterlage ausgetragen, muss diese den Anforderungen des FIFA – Qualitätskonzepts für Kunstrasen oder des Labels „international Artificial Turf Standard“ entsprechen, soweit keine Ausnahmeregelung seitens der FIFA vorliegt.

- 2 -

Regel 11 - Abseits

Neuer Text

Jeder verteidigende Spieler, der aus irgendeinem Grund ohne die Erlaubnis des Schiedsrichters das Spielfeld verlässt, befindet sich bis zur nächsten Spielunterbrechung mit dem Blick auf ein Abseits auf der eigenen Tor -oder Seitenlinie. Verlässt der Spieler absichtlich das Spielfeld, wird er bei der nächsten Spielunterbrechung verwahrt.

Vorgehensweisen zur Ermittlung eines Siegers

Neuer Text

Zählt ein Team am Ende des Spiels und vor dem Elfmeterschiessen mehr Spieler als der Gegner, ist das größere Team entsprechend der Anzahl Gegenspieler zu reduzieren. Der Kapitän des größeren Teams teilt dem Schiedsrichter die Namen und Nummern der ausgemusterten Spieler mit. Ein so ausgemustertes Spieler darf nicht am Elfmeterschiessen teilnehmen.

Technische Zone

Neuer Text

Jeweils nur eine Person darf von der technischen Zone taktische Anweisungen erteilen.

Hinweis an die Schiedsrichter bezüglich Verletzungen

Die Schiedsrichter werden daran erinnert, dass sie die Partie gemäß Regel 5 unterbrechen müssen, wenn sie einen Spieler für ernsthaft verletzt halten.

Inkrafttreten

Die Beschlüsse der diesjährigen Jahresversammlung zu Änderungen der Spielregeln sind für die Konföderationen und die Mitgliedsverbände verbindlich und treten am 1. Juli 2009 in Kraft. Konföderationen und Mitgliedsverbände, deren laufende Saison zu diesem Zeitpunkt noch nicht beendet ist, sind berechtigt, die Einführung der angenommenen Änderungen bis zum Beginn der darauffolgenden Spielzeit aufzuschieben.

Weiter ergehen folgende Anweisungen durch den DFB, die auch für den Bereich des HFV verbindlich sind:

Weitere Aufgaben der Schiedsrichterassistenten

Eine Änderung gibt es bezüglich der Aufgaben der Assistenten in der neuen Saison. Jeder Assistent wird unmittelbar vor Spielbeginn und auch unmittelbar nach der Halbzeit „sein“ Tor kontrollieren. Das heißt, dass das Tor auf der Seite, auf der er als Assistent amtiert, in Augenschein zu nehmen ist, um explizit das Tornetz zu prüfen. Dies geschieht analog dem internationalen Vorbild. Hiermit wurde eine sehr gute Regelung getroffen, die eine Ergänzung zur Platzkontrolle darstellt, die davon unberührt bleibt. Meist ist es so, dass vor dem Spiel oder in der Halbzeitpause beim Aufwärmen Schüsse auf das Tor abgegeben werden. Die Platzkontrolle ist zu diesem Zeitpunkt schon erfolgt. Wenn jetzt keine weitere Überprüfung stattfindet, ist nicht gewährleistet, dass sich die Spielfeldaufbauten unmittelbar vor Spielbeginn und unmittelbar vor Beginn der zweiten Halbzeit in ordnungsgemäßem Zustand befinden. Die Anweisung ist für alle Schiedsrichtergespanne bindend und wird auch seitens der Beobachter überwacht. Alle Schiedsrichter sollten ihre Assistenten nochmals darauf hinweisen und diesen Hinweis auch mit in die Absprache vor dem Spiel aufnehmen.

Ausrüstung der Spieler

Betreffend der Ausrüstung der Spieler ergeht folgende Änderung: Tapes oder Stutzenhalter, die sichtbar sind, dürfen nur die überwiegende Farbe der Stutzen haben. Sollte ein Stutzenhalter oder Tape andersfarbig sein, z.B. weißes Tape auf rotem Stutzen, so darf die Breite des Tapes maximal 2 cm betragen. Dies hat der Schiedsrichter keinesfalls mit dem Messschieber zu kontrollieren. Hier ist ganz im Sinne des Fußballs mit „Augenmaß“ vorzugehen. Sichtbar abgetapete Knöchel oder aber auch Socken, die über die Knöchel reichen und eine andere Farbe als die Stutzen haben, erschweren auch die Wahrnehmung des Assistenten bei einer Ausballentscheidung. Spieler sind darauf hinzuweisen entweder gleichfarbiges Tapeband zu benutzen oder aber nicht breiter als 2 cm abzutapen. Ein entsprechender Hinweis vor dem Spiel sollte helfen Probleme schon im Vorfeld zu beheben.

Verhalten bei Rassismus und Gewalt

Der DFB wird hier im Verlauf der Saison noch detaillierte Handlungsanweisungen der FIFA weitergeben, die Euch dann umgehend zugeleitet werden. Bis dahin bleibt der Vierstufenplan (Einschalten der Spielführer, Lautsprecherdurchsage, Spielunterbrechung mit Verlassen des Platzes, Spielabbruch als letzte Konsequenz) bestehen.

Viel Erfolg bei der Umsetzung und einen guten Start in die neue Runde.

gez. Lutz Wagner, VLW